

Das will der SoVD ändern: 8 Kernforderungen für die Sozialpolitik

Der SoVD

Wir sind der Sozialverband Deutschland.

Wir heißen kurz: SoVD.

Der SoVD hat 600.000 Mitglieder.

Der SoVD gehört zu **keiner** Partei und zu **keiner** Kirche.

Alle Menschen in Deutschland sollen ein gutes Leben haben.

Aber einigen Menschen geht es schlecht.

Das wollen wir ändern.

Dieser Text

Damit sich etwas ändert,
muss die Politik anders werden.

Darum hat der SoVD **8 Forderungen an die Regierung von Deutschland**.

Die Forderungen sind sehr wichtig für den SoVD.

Darum nennt der SoVD die auch: Kernforderungen.

In diesem Text erklären wir die **8 Kernforderungen** in Leichter Sprache.

Zu jeder Kernforderung gibt es **3 Beispiele**.



- 1. Sozialstaat stärken**
- 2. Mehr Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen**
- 3. Mehr Hilfen für alte und arme Menschen**
- 4. Eine gute Krankenversicherung für alle**
- 5. Eine gute Pflege-Versicherung für alle**
- 6. Gute Arbeitsplätze und gute Hilfen für Arbeitslose**
- 7. Gleiche Rechte für Männer und Frauen**
- 8. Bessere soziale Rechte in Europa**

1. Sozialstaat stärken

Im Grundgesetz steht:

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat.

Man sagt auch kurz: Deutschland ist ein Sozialstaat.

Sozialstaat heißt:

Der Staat hilft den Bürgern.

Zum Beispiel, wenn ein Bürger arm oder krank ist.

Darum gibt es Hilfen vom Sozialstaat wie zum Beispiel:

- Sozialhilfe und Arbeitslosengeld
- Hilfen von den gesetzlichen Krankenkassen

Der SoVD sagt:

Deutschland ist **kein** guter Sozialstaat mehr.

Das muss sich ändern.



Geld gerecht verteilen

Die Hilfen vom Sozialstaat kosten Geld.

Das Geld kommt von den Steuern und Beiträgen.

Alle Bürger und Firmen in Deutschland zahlen Steuern und Beiträge.

Jeder muss also etwas zahlen, damit es allen gut gehen kann.

Aber es gibt ein Problem:

Reiche Menschen zahlen oft **nicht** viele Steuern.

Und reiche Firmen zahlen oft **nicht** viele Steuern.

Das ist ungerecht.

Reiche Menschen und reiche Firmen haben mehr Geld.

Darum sollen sie mehr Steuern und Beiträge zahlen.



Der SoVD sagt:

Wir müssen die Regeln für die Steuern ändern.
 Es muss extra Steuern für sehr reiche Menschen geben.
 Das nennt man: Vermögenssteuer.
 Verdienen Menschen viel Geld?
 Dann zahlen sie höchstens 42 Prozent Steuern.
 Das muss sich auch ändern.
 Diese Menschen sollen mehr als 42 Prozent zahlen.



Mehr Geld für Einrichtungen vom Sozialstaat

Die Hilfen vom Sozialstaat kommen zum Beispiel von

- der Bundesagentur für Arbeit.
- den gesetzlichen Krankenkassen.

Diese Einrichtungen müssen genug Geld haben.
 Denn nur dann kann es auch genug Hilfen geben.
 Darum müssen **alle** Bürger in Deutschland
 in den Sozialstaat einzahlen.
 Aber im Moment ist das **nicht** so.



Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern.
 Alle Bürger müssen in den Sozialstaat einzahlen.
 Und der Sozialstaat soll die Hilfen direkt bezahlen.
 Im Moment kommen nämlich viele Hilfen von Firmen.
 Der Staat bezahlt die Firmen dafür.
 Das nennt man: Privatisierung.
 Zu viel Privatisierung ist schlecht.
 Die Firmen verdienen nämlich auch Geld mit den Hilfen.
 Darum bleibt weniger Geld für die Hilfen übrig.
 Es soll weniger Privatisierung geben.
 Dann bleibt mehr Geld für die Hilfen übrig.





Wohnen darf nicht zu teuer sein

Jeder Mensch soll einen Platz zum Wohnen haben.

Wohnen wird aber immer teurer.

Die Menschen müssen viel Geld für Miete zahlen.

Denn viele Wohnungen und Häuser gehören zu Firmen.

Die Firmen wollen viel Geld verdienen.

Darum verlangen sie hohe Mieten für ihre Wohnungen.

Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern.

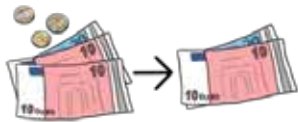
Der Staat muss wieder mehr eigene Wohnungen und mehr eigene Häuser haben.

Der Staat muss dann günstige Mieten verlangen.

Und die Wohnungen müssen auch gut sein für

- alte Menschen
- Menschen mit Behinderungen.

Die Wohnungen müssen also barrierefrei sein.



2. Mehr Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen

Bessere Arbeit für Menschen mit Behinderung



Im Moment ist es so:

Hat eine Firma 20 Mitarbeitern oder mehr?

Dann sollen in dieser Firma auch Mitarbeiter mit Behinderung arbeiten.

Im Gesetz steht:

Es müssen 5 von 100 Mitarbeitern sein.

Das sind 5 Prozent.



Der SoVD sagt:

Das ist zu wenig.

Es müssen 6 Prozent oder mehr werden.

Es sollen also mehr Mitarbeiter mit Behinderung in der Firma arbeiten können.

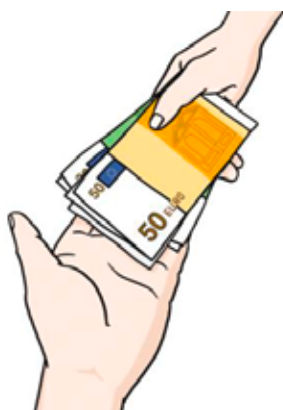
Hält sich eine Firma **nicht** an die 5 oder 6 Prozent?

Dann muss sie eine Strafe bezahlen.

Der SoVD sagt:

Die Strafe ist zu wenig.

Die Strafe muss doppelt so hoch werden.



Will eine Firma **keine** Mitarbeiter mit Behinderung einstellen?

Dann soll die Firma noch viel mehr Strafe zahlen.



Jeder Mensch soll arbeiten können, wenn er das will.

Es muss extra Arbeitsplätze geben für

- Menschen, die schon lange arbeitslos sind
- ältere Menschen mit Behinderung.

Die Arbeitsplätze sollen **nicht** nur in Werkstätten für behinderte Menschen sein.



Barriere-Freiheit überall

Barriere ist ein anderes Wort für Hindernis oder Problem.

Barriere-Freiheit heißt:

Es gibt **keine** Hindernisse oder Probleme.

Der SoVD sagt:

In Deutschland gibt es noch viel zu viele Barrieren.

Zum Beispiel beim Arzt, in Bussen oder im Internet.

Es fehlen dann zum Beispiel:



- Rampen
- Hilfen zum Einsteigen in den Bus
- Infos zum Hören für blinde Menschen

Wir brauchen mehr Gesetze und

mehr Geld für Barriere-Freiheit.

Denn Barriere-Freiheit ist für alle Menschen wichtig.

Nicht nur für Menschen mit Behinderung.

Eine Rampe ist zum Beispiel auch gut für



- alte Menschen mit Rollator.
- Familien mit Kinderwagen .



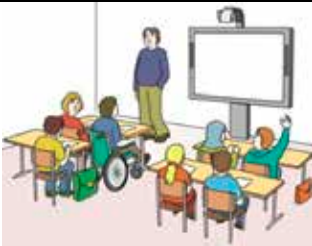
Bildung für alle

Alle Menschen sollen gut lernen können:

- Menschen mit Behinderung und
- Menschen ohne Behinderung.

Es soll **keine** extra Schul-Klassen geben für Kinder mit Behinderung.

Viele verschiedene Kinder sollen gemeinsam lernen.



Der SoVD sagt:

Die Lehrer brauchen eine bessere Ausbildung. Dann können sie besseren Unterricht machen für viele verschiedene Schüler.

Die Schulen und Unis müssen barrierefrei werden.

Es muss mehr Geld für Hilfen geben,

zum Beispiel: für eine Schul-Assistenz.

Bildung ist überall wichtig.

Darum müssen alle besser zusammen arbeiten:

- Die Bundesregierung
- Die Regierung von jedem Bundesland
- Die Regierung von jedem Landkreis
- und die Einrichtungen, die Hilfen bezahlen.



3. Mehr Hilfen für alte und arme Menschen

Mehr Rente

Im Moment ist es so:

Wer später eine gute Rente haben will,
soll 3 Sachen machen:



1. Geld in die gesetzliche Renten-Versicherung zahlen
2. einen Teil vom Lohn für die Betriebs-Rente sparen
3. noch mehr Geld sparen oder
einen extra Renten-Vertrag machen.

Macht man nur eine Sache?

Dann wird man zu wenig Rente bekommen.

Dann wird man später arm sein.

Der SoVD sagt:

Nur die Rente von der Renten-Versicherung ist sicher.

Am besten ist:



Man muss nur noch Geld zahlen
in die gesetzliche Renten-Versicherung.
Und die Rente muss wieder mehr werden.
Die Rente soll wieder so viel sein,
dass man davon leben kann.

Weniger arme alte Menschen

Hat man eine Arbeit gehabt,
bei der man wenig Geld verdient hat?

Oder hat man lange Zeit gar **keine** Arbeit gehabt?

Dann konnte man nur wenig Geld
in die Renten-Versicherung zahlen.

Dann bekommt man später auch nur wenig Rente.

Das ist ein großes Problem.

Es gibt in Deutschland zu viele arme alte Menschen.



Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern.

Es soll weniger arme alte Menschen geben.

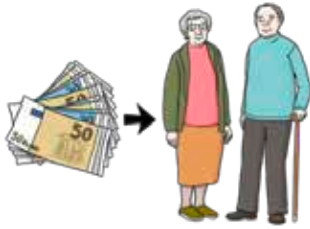
Die Menschen sollen genug Geld haben,
wenn sie in Rente sind.

Darum brauchen wir mehr Hilfen für diese Menschen.

Zum Beispiel:

Arme Menschen sollen genug Geld

in die Renten-Versicherung zahlen können.



4. Eine gute Krankenversicherung für alle



Überall gute Hilfen

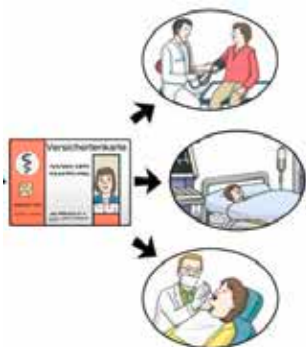
Ist ein Mensch krank?
 Dann soll er die Hilfe bekommen, die er braucht.
 Und er soll dafür **nicht** so weit fahren müssen.
 Es muss überall gute Ärzte und Krankenhäuser geben.
 Und die Arzt-Praxen und Krankenhäuser sollen barrierefrei sein.

Gute Hilfen für jeden



Im Moment ist es so:
 Die Krankenkassen bezahlen **nicht** alle Hilfen.
 Für einige Hilfen muss man extra zahlen.
 Zum Beispiel für einen guten Zahn-Ersatz
 oder für eine gute Brille.
Der SoVD sagt:
 Das ist ungerecht.
 Die Krankenkassen sollen alles bezahlen,
 was die Menschen zum Gesundwerden brauchen.

Eine Krankenversicherung für alle



Der SoVD sagt:
 Am besten gibt es nur noch
 die gesetzliche Krankenversicherung.
 Alle Menschen in Deutschland zahlen dann Beiträge
 für die gesetzliche Krankenversicherung.
 Reiche Menschen zahlen mehr Beiträge.
 Arme Menschen zahlen weniger Beiträge.
 Das nennt man: solidarische Finanzierung.
 Dann ist auch genug Geld für alle Hilfen da.
 Man kann dann Hilfen für alle Kranken bezahlen.
 Der SoVD nennt das: Bürger-Versicherung.

5. Eine gute Pflege-Versicherung für alle

Eine Pflege-Versicherung für alle

Die Pflege für alte und kranke Menschen kann viel Geld kosten.

Das Geld von der gesetzlichen Pflege-Versicherung reicht oft **nicht**.

Reiche Menschen sparen Geld für die Pflege. Oder sie haben eine extra Versicherung.

Arme Menschen können das **nicht**.

Das ist ungerecht.



Der SoVD sagt:

Am besten gibt es nur noch die gesetzliche Pflege-Versicherung.

Alle Menschen in Deutschland zahlen dann Beiträge für die gesetzliche Pflege-Versicherung.

Reiche Menschen zahlen mehr Beiträge.

Arme Menschen zahlen weniger Beiträge.

Das nennt man: solidarische Finanzierung.

Dann ist auch genug Geld für alle Hilfen da.

Man kann dann gute Pflege für alle bezahlen.



Mehr Geld für Reha

Am besten ist:

Man braucht **keine** Pflege oder nur wenig Pflege.

Da kann eine gute Reha helfen.

Zum Beispiel nach einem Unfall.

Der SoVD sagt:

Die Krankenkassen sollen mehr Geld für Reha zahlen.





Bessere Pflege

Im Moment gibt es zu wenig Geld für die Pflege. Pfleger und Pflegerinnen verdienen zu wenig Geld. Und es gibt zu wenig Pfleger und Pflegerinnen. Und darum können einige Pflege-Heime **keine** gute Pflege mehr machen.



Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern. Pfleger und Pflegerinnen müssen mehr Geld verdienen. Die Pflege-Heime müssen mehr Mitarbeiter haben. Und man muss immer wissen: Machen die Pflege-Heime gute Pflege? Es muss also Kontrollen geben.

6. Gute Arbeitsplätze und gute Hilfen für Arbeitslose

Gute Arbeitsplätze

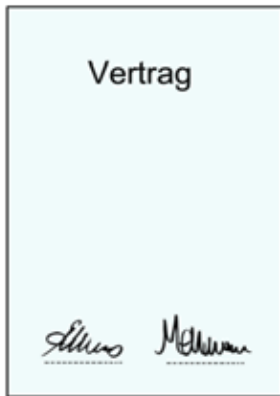
In den letzten Jahren war es so: Es gab viele neue Arbeitsplätze.

Aber die Arbeitsplätze waren **nicht** gut:

- Neue Mitarbeiter haben nur wenig Geld verdient.
- Die Mitarbeiter konnten **nichts** in die Sozial-Versicherungen zahlen.
- Firmen konnten neue Mitarbeiter schnell kündigen.
- Oder die Firmen haben die Mitarbeiter nur von anderen Firmen geliehen.

Es gab dann **keinen** richtigen Arbeits-Vertrag.





Der SoVD sagt:

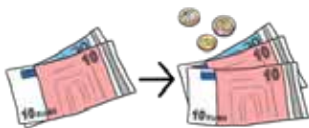
Das muss sich ändern.
 Es darf nur noch gute Arbeitsplätze geben.
 Alle Mitarbeiter sollen genug Geld verdienen können.
 Und die Firmen müssen sich an Regeln halten.
 Wer für die Firma arbeitet,
 muss auch einen richtigen Arbeits-Vertrag bekommen

Mehr Mindestlohn



In Deutschland soll es gerechten Lohn geben.
 Man soll von diesem Lohn gut leben können.
Keiner soll weniger Lohn als diesen Lohn bekommen.

Das nennt man: Mindestlohn.
 Der Mindestlohn ist 12 Euro für eine Stunde Arbeit.
 Aber es gibt viele Ausnahmen.
 Zum Beispiel für Jugendliche oder für Beschäftigte
 in Werkstätten für Menschen mit Behinderung.
 Die verdienen weniger als 12 Euro.



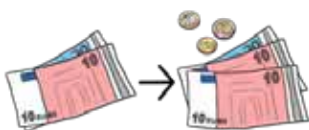
Der SoVD sagt:

Die 12 Euro sind zu wenig.
 Es muss mehr Mindestlohn geben.
 Und es darf **keine** Ausnahmen mehr geben.

Mehr Hilfen für Arbeitslose



Der SoVD sagt:
 Arbeitslose sollen einfacher und länger
 Arbeitslosen-Geld 1 bekommen.
 Im Moment bekommen zu viele Arbeitslose nur Bürgergeld.
 Bürgergeld ist oft viel weniger Geld als Arbeitslosen-Geld 1.
 Und einige Menschen haben schon sehr lange
keine Arbeit mehr.



Diese Menschen sollen extra Hilfen bekommen.

7. Gleiche Rechte für Männer und Frauen

Frauen sollen genug eigenes Geld verdienen

Im Moment ist es oft so:

Frauen kümmern sich mehr um die Kinder.

Darum können die Frauen weniger arbeiten.

Oder die Firmen geben den Frauen schlechtere Jobs.

Die Firmen denken vielleicht:

Die Frau wird bald schwanger.

Oder die Frau kann **nicht** so viel arbeiten,
wenn die Kinder krank sind.



Darum kann die Frau oft **keine** gute Arbeit finden.

Sie kann zum Beispiel **keine** Chefin werden.

Sie verdient dann weniger Geld.

Sie ist dann abhängig vom Geld von ihrem Mann
oder vom Geld von einem Amt.

Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern.

Die Firma muss dafür sorgen,

- dass die Frau gut arbeiten kann.
- dass die Frau auch genug Geld verdient.

Zum Beispiel:

- Mit Hilfen für die Kinder-Betreuung.
- Oder mit Arbeits-Zeiten,
die zum Leben von der Frau passen.

Frauen sollen genug eigenes Geld verdienen können.

Und Frauen sollen später auch genug Rente haben.





Mehr Hilfen für Mütter und Väter

Eltern-Paare können sich die Zeit teilen, die sie für die Kinder-Betreuung brauchen. Aber was machen Mütter oder Väter, die sich alleine um die Kindern kümmern? Die können oft nur sehr wenig arbeiten. Sie verdienen dann auch nur wenig Geld. Das muss sich ändern. Es muss mehr Hilfen für Alleinerziehende geben.

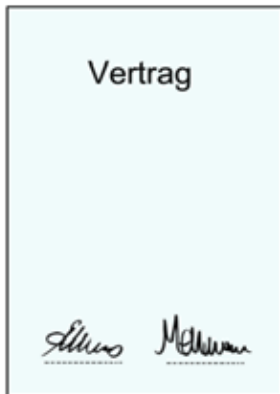


Mehr richtige Arbeits-Plätze

Einige Menschen haben zuhause eine Putz-Hilfe. Oder sie bezahlen jemanden für

- die Kinder-Betreuung.
- die Pflege von der Oma.

Oft machen Frauen dieses Jobs. Oft gibt es wenig wenig Geld für diese Jobs. Die Frauen brauchen dann mehrere von diesen Jobs. Und die Frauen können nur wenig in die Sozial-Versicherung zahlen.



Der SoVD sagt:

Das muss sich ändern. Die Jobs bei anderen Menschen zuhause müssen richtige Arbeits-Plätze werden. Will jemand eine Putz-Hilfe zuhause haben? Dann muss er die Putz-Hilfe gut bezahlen. Und er muss für die Putz-Hilfe auch Geld in die Sozial-Versicherung zahlen.

8. Bessere soziale Rechte in Europa



Der SoVD will:

Überall in Europa soll es gute Hilfe geben für

- arme Menschen
- kranke Menschen
- alte Menschen.

Dafür soll sich die Regierung von Europa einsetzen.

Aber jedes Land in Europa ist anders.

Darum soll jedes Land seine eigenen Regeln haben.

Geld gerecht verteilen

Viele Firmen verdienen Geld in vielen Ländern in Europa.

Aber sie zahlen nicht in jedem Land Steuern.

Sie zahlen nur in dem Land,

Das am wenigsten Steuern hat.

Das muss sich ändern.



Viele Menschen oder Firmen verdienen sehr viel Geld mit Aktien an der Börse.

Es soll eine extra Steuer für Aktien geben.

An die Zukunft denken

Europa soll mehr an die Zukunft denken.

Europa soll mehr Geld für Sachen ausgeben, die wichtig für die Zukunft sind.

Zum Beispiel für

- mehr Hilfen für Arme.
- gute Bildung.
- gute Arbeit.



Von wem ist dieser Text?

Sozialverband Deutschland e. V.

Adresse: SoVD e.V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Telefon: 030 72 62 22 0

Fax: 030 72 62 22 311

E-Mail: kontakt@sovd.de

Internet: www.sovd.de

Die Infos in diesem Text sind vom Juli 2023.

Text in Leichter Sprache:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Juni 2020.

Illustrationen:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013-2020.

Siegel:

Lebenshilfe-Gesellschaft für Leichte Sprache eG
